

☞ Eine Vesper ☞

Laudes und Vesper sind die wichtigsten Gebetszeiten der kirchlichen Tagzeitenliturgie, traditionell Stundengebet genannt. Diese Gebetszeiten verbinden weltweit die unterschiedlichsten Menschen und Gruppen miteinander, für manche ist das Stundengebet ein fester Bestandteil ihres Tages.

Der nachfolgende Ablauf ist eine gekürzte Fassung der Vesper und beinhaltet die Bitte um den Frieden.

V = Vorbeter/in bzw. Leiter/in - **A** = Alle

☞ Eröffnung

V: Wir beginnen mit dem alten Gebetsruf:

O Gott, komm mir zu Hilfe.

A: Herr, eile mir zu helfen.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist.

A: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

☞ Hymnus

GL 96, 1-3, 7/ EG 253, 1-3, 7 Du lässt den Tag, o Gott, nun enden

☞ Abendliche Besinnung

V: Wieder geht ein Tag langsam zu Ende.

Ein Tag, wo an vielen Orten der Friede bedroht oder zerstört ist. *(kurze Stille)*

Wir gehen mit unseren Gedanken zu den Leid-geprüften Menschen. *(kurze Stille)*

Wir fühlen uns ein in ihre Not, ihren Schmerz, ihre Angst und Ohnmacht. *(kurze Stille)*

Wir erheben unsere Stimme für die Menschen - bittend und klagend und rufen gemeinsam

V: Wie lange noch, Herr,
soll dieser Krieg dauern?

A: Wie lange noch, Herr,
müssen die Menschen in Angst und leben?

V: Wie lange noch, Herr,
werden Menschen aus ihrer Heimat vertrieben?

A: Wie lange noch, Herr,
wird es dauern bis die Waffen für immer schweigen.

V: Wie lange noch, Herr,
Wir rufen zu dir: Wir wollen Frieden für alle ...

☞ Lied Wir wollen Frieden für alle

☞ Psalm (in Anlehnung an Psalm 55)

V: Wir beten mit den Worten des Psalms 55 im Wechsel.

V: Gott, höre unsere Bitten
verbirg dich nicht vor unserem Flehen.

A: Wir sind verstört
Furcht und Zittern haben uns erfasst
wir schauern vor Entsetzen.

V: Das Herz bebt uns in der Brust;
unsere Nächte sind voller Angst.

A: Wie oft denken wir: Hätte ich doch Flügel wie eine Taube,
dann flöge ich davon und käme zur Ruhe.

V: Weit fort möchte ich fliehen
an einen sicheren Ort,
wo mich kein Unheil mehr bedrängt.

A: Du, Gott, höre unsere Bitten,
verbirg dich nicht und rette uns.

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

A: wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Einstimmung auf die Schriftlesung:

GL 449 | Herr, wir hören auf dein Wort

Gebet

Herr, unser Gott,
in dieser Abendstunde möchten wir auf dein Wort hören,
und dir selbst in dem Wort begegnen.
Mach uns still und bereit, dein Wort aufzunehmen
und befreie uns von allem, was uns hindert oder ablenkt.

Schriftlesung

Einleitung zum Lesungstext

Wir hören einen Abschnitt aus dem Brief an die Christengemeinde in Kolossä. Viele solcher Briefe sind zur damaligen Zeit geschrieben worden, um die ersten Christen zu ermahnen, zu erinnern und Orientierung zu geben oder auch zu ermutigen. Diese alten Sätze über gelingendes friedliches Zusammenleben sind bis heute aktuell.

Lesung aus dem Brief an die Kolosser *Kol 3,12-16a*

Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt euch gegenseitig, und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!

Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht. In eurem Herzen herrsche der Friede Christi; dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar!

Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch.

Antwortgesang

GL 415 / EG 456 | Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
oder GL 450 / EG 572 | Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Magnifikat

V: Den Lobgesang Mariens, das „Magnificat“, beten wir im Wechsel.

V: Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

A: Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

V: Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,
und sein Name ist heilig.

A: Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

V: Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind

A: Er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

V: Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.

A: Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,

V: das er unseren Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

A: Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,

V: wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Fürbitten

Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, der versprochen hat, Bund und Treue zu halten und die Not von uns Menschen zu sehen.

Wir beten für alle Menschen, die heute in den Kriegsgebieten gestorben sind - irgendwo in den Gräben, in zerstörten Häusern, auf der Flucht.

V: Gott, unser Vater: **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für die Kinder, die unter den Schrecken des Krieges geboren sind und mit Narben großwerden.

V: Gott, unser Vater: **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für die Menschen, die sich jeden Tag für den Frieden einsetzen: hier im Haus, in der Schule, in den Lagern und den Familien.

V: Gott, unser Vater: **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für alle Menschen, die vor Ort in den Krisengebieten Hilfe und Beistand leisten: THW, Rote Kreuz, Ärzte ohne Grenzen, Notfallseelsorger:innen.

V: Gott, unser Vater: **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für alle, die mit uns verbunden sind, die uns am Herzen liegen, um die wir uns sorgen und um die wir trauern.

V: Gott, unser Vater: **A:** Wir bitten dich, erhöre uns

V: Guter Gott, höre und erhöre unser Gebet,
A: und lass unser Rufen zu dir kommen. Amen.

Vater unser

V: Wir beschließen unser Bitt- und Fürbittgebet mit dem Gebet, das Christus uns zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

☞ Schlusslied am Abend

GL 89 / EG 483 | Herr, bleibe bei uns

☞ Segen

Am Ende unserer Vesper stellen wir uns unter den Segen Gottes:

Der Herr segne uns und behüte uns;

der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns

und sei uns gnädig;

der Herr hebe sein Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

Dies gewähre uns

Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.